

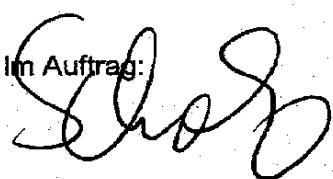
10/100-00
10022204.doc22.02.2010
Jürgen Scholz/100**Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen**

Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerforum, FDP, WNK UWG	
Antrag vom:	20.02.2010	
Eingang:	22.02.2010	
Betreff:	Kreisverkehr B 51/ Belten	
Zuständiger Ausschuss:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen am 19.04.2010	
		Erfedigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herrn Stadtverordneten Friedel Burghoff	
Kopie an:	Bürgermeister (als Datei)	
Kopie an:	Beigeordneten (als Datei)	
Kopie an:	Technischen Beigeordneten (als Datei)	
Kopie an:	Stadtkämmerer (als Datei)	
Kopie an:	Fachamt: (als Datei)	Tiefbauamt
Kopie an:	Amt 10 zum Verwaltungsvorstand (als Datei) am:	23.02.2010
Kopie an:	Planungsamt	
Kopie an:		
Kopie an:		
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. Prusa	

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigefügt.

Im Auftrag:



**Fraktionen von
BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN
BürgerForum
FDP
WNK UWG
im Rat der Stadt Wermelskirchen**



An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Friedel Burghoff
Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen
Herrn Eric Weik

Rathaus
42929 Wermelskirchen

20. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Burghoff,
sehr geehrter Herr Weik,

die Unterzeichner beantragen, in die Tagesordnung der StUV Sitzung am 19.
April 2010 den Tagesordnungspunkt
„Kreisverkehr B51/Belten“ aufzunehmen.

Erklärung der bisherigen Vorgänge betreffend Kreisverkehr Belten/B51

Mit Datum vom 12.02.2007 haben die Fraktionen von CDU, FDP, WNK UWG und BüFo den Bürgermeister gebeten, mit dem Landesbetrieb StraßenNRW Kontakt zwecks Erstellung eines Kreisverkehrs B51/ Belten aufzunehmen.

Mit Datum vom 07.03.2008 wurde den Antrag stellenden Fraktionen eine ablehnende Mitteilung zugestellt.

Die Fraktion Bürgerforum hat daraufhin einen Schriftwechsel mit dem Verkehrsministerium geführt, mit dem Ergebnis, dass am 27.08.2009 eine Ortsbesichtigung mit Vertretern des Ministeriums statt gefunden hat. Im Ergebnis ist fest zu halten, dass die Stadt gewisse Vorleistungen zur Begründung treffen muss:

- Gibt die vorhandene Fläche den Radius her, welcher für die Verkehrsbelastung benötigt wird?
- Wie lassen sich die Kreisstrasse in Richtung Wüstenhof und die Gemeindestrasse nach Elbringhausen anbinden?
- Kann die Brücke der Bahnstrasse 411 (Richtung Elbringhausen) entfernt oder ersetzt werden?
- Müssen noch andere Baukörper erworben und dann beseitigt werden?
- Wie hoch sind die geschätzten Gesamtkosten für den Kreisverkehr?

**Fraktionen von
BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN
BürgerForum
FDP
WNK UWG
im Rat der Stadt Wermelskirchen**

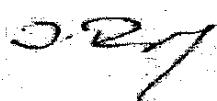
Zur Klarstellung: Wir brauchen keine baureife Planung und Kostenermittlung sondern lediglich Anhaltspunkte für Diskussion und Entscheidung.

Antrag

Es ist nun der gemeinsame Antrag der Unterzeichner, die Verwaltung möge die Durchführbarkeit des Kreisverkehrs ernsthaft in Zusammenarbeit mit StraßenNRW prüfen, um in einer der nächsten StUV-Sitzungen eine durch Fakten unterstützte Diskussion zu ermöglichen.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

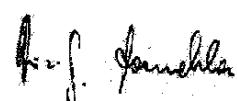
Mit freundlichen Grüßen



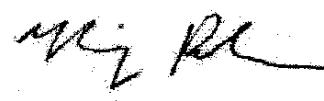
Jutta Paulig



Oliver Platt



Jürgen Manderla



Henning Rehse